Cahnsteiner Cageblatt

Erideini täglich mit Aus-nahme der Sonn- und Seier-fage. — Auzeigen- Preis: die einspaltige fleine Seile 15 Pfennig.

Einziges amtliches Derfündigungs-Gefcäftsftelle: Hochftrage Itr. 8.



Kreisblatt für den Kreis St. Goarshausen

blatt famtlicher Behörden des Kreifes. Gegründet 1863. - Sernfprecher Ir. 38. Bezugs. Preis durch die Geichäftstrelle oder durch Boten viertelichtlich 1.80 Mart. Durch die Post frei ins Haus 2.22 Mart.

Mr. 211

ehr

ıfel

its

für

auf

17.

ben

bn.

del

mem

bie

till &

ten

nen

llen

ibt

hen

mo

ften

0000

s Geld

ober.

0 Mk

liekte

znach.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Frang Schidel in Oberlahuftein.

Montag, ben 10. Geptember 1917.

Bur bie Schriftleitung verantwortlich Chuard Schidel in Oberlabnftein.

55. Jahraang.

Ausdehnung ber Garrail-Offenfive auf Gubalbanien - 58 500 Is. von einem U-Bost verfenkt. - Fraug. Migerfolg bei Begonvang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Rachbem Geine Dajeftat ber Raifer und Ronig geruht haben, mir ben erbetenen Abidied aus bem Staatsbienft gu bewilligen, lege ich heute bas Mimt als Cherprafibent ber Beoping Seffen-Raffan, ber ich über gebn Jahre meine Dienfte widmen burfte, nieber.

Bei meinem Scheiben ift es mir ein titfempfunbenes Bebarinis, ben Militars und Bivilbeharben fowie ben Gingefeffenen ber Proving für bie mir in meinem Amt ftets bereitwillig gemährte Unterftugung für die freundliche Gefinming und bas Bertrauen, beren ich mich in fo reichem Dage erfreuen durfte, meinen berglichen Danf und jugleich bie Bitte auszusprechen, mir ein freundliches Andenfen bemahten gu wollen.

Moge die icone Proving Beffen Raffau, die mir gur bleibenben Seinat geworben ift, noch ben Sturmen und Opfern Diefer Beit unter ben Segnungen eines hoffentlich nicht gu fernen Friedens reich erblühen und Gottes Gegen auf ihr und ihren Angehörigen ruben.

Caifel, ben 31. Muguft 1917.

Sengfrenberg, Birflider Beheimer Mat.

Berordnung über ben Absag von Obst

Die vorläufigen Uebergangebestimmungen über ben Aban von Obit vom 23. Anguft 1917 werben biermit aufgehoben. In ihre Stelle wird auf Grund ber Berordnung bes herrn Beichelangiere vom 3. April 1917 (R.G.BI, E. 30%) und der Befanutmadung der Reicheitelle für Gemuje und Obje nom 20, Muguft 1917 (Beidengeiger Rr. 199) fowie der Berordnung über Obft des Koniglich Breugischen Landesomte für Gemuje und Cbft com 26, August 1917 (Meicheanzeiger Rr. 204) biermit bas Folgende für bas Gebiet bes Regierungebegirtes Biesbaden angeordnet:

D. Bulfffiger Berfauf.

AND REAL PROPERTY.

Der Abian von Repfeln, Birnen, Pflaumen und Zwetichen bari nur an bie Begirfostelle für Gentlije und Obit für ben Regie enngebegirt Biesbuden — Gelchaftsabteilung Frantiurt a. M., Gallmeaulage 2 — und die von ihr bennitragten Sandfer und Cammelftellen erfolgen. Die Begirte-Me bestimmt, wohin ber Berfand gejaffeht

8 2.

Die Berechnung bat an bie Begirfeftelle gu erfolgen, Bei Bersendungen mit der Eisenbahn ift der Rechnung ber abgeftempelte Duplifatfrachtbrief und bei Berfendungen mit anberen Transportmitteln die Empfangsbestätigung bes Empfängers beizufügen.

14. Freigabe für ben Frifdwergehr.

Die Begirfeftelle fann Obft, inebejondere Ebelobit (Zajelbit Gruppe 1) von der Berpflichtung des Bertaufe an Die Begirfeftelle ausichliegen und für ben Friichvergehr freis geben. Die Freigabe erfolgt durch bie Bezirtofielle nach Erhalt bes Angebots der Ware oder auf Antrag des Besigers Antrage auf Freigabe find — in bringenben Fällen telegraphisch ober telephonisch - an die Begirfiftelle zu richten. Telegr. Mor .: Bolfsernahrung Frantfurt a. DL, Tel. Dania 8054-57).

Soweit es fich um Freigabe von Mengen, Die im Gingelfalle 10 Bentner nicht überfteigen, filt ben Friichvergebr handelt, tann der Antrag auch an das juftandige Landrateamt, in ben Stadten Frankfirt a. M. und Biesbaben an den Magiftrat ober die von ihm bestimmte Stelle, gerichtet merben.

Der Antrag auf Freigabe ift möglichft fruhgeitig gu ftellen. Der Beliger bes Obftee haftet baffir, dag nicht burch ju ibate Beantrogung ber Freigabe ober burch ju ipate Ein-holung ber Berfügung bas Obft bem Berberb ausgeleht wird,

Bei bem Antrag ift angugeben:

n) Ditforte.

b) Menge,

c) Rame und Behnort bes Raufere.

Der Raufer fann ein Kommunalverband, ein Grofmarfi, eine Abnohmeftelle ober ein jum Groffbanbel in Dbit jugelaffener Händler fein

III. Beförberungeichein.

5 4

Gir alle Berfenbungen von Obft, einerlei ob fie mittele Gifenbahn, Rabn, Bagen, Karren ober Tiere geicheben, ift ein Beforderungeschein ersorderlich.

Der Beforderungeichein ift von ber Ottebehorbe bes Berfendungeortes anszustellen. Bei Beantragung bes Leforberungeicheines ift Die Berfandverfügung ber Begirte ftelle vorzulegen ober filr freigegebene Sendungen Die tele-

graphilde ober ichriftliche Berfugung, mit der bie Bare reigestellt ift. Freigestelltes Obst barj nur innerhalb bes fepierungsbegirfe Biesbaden verfandt werben, fofern nicht

die Freiftellung ausbrudlich ben Berfand außerhalb bes Ries gierungebegirfe genehmigt.

Gur die Ausftellung bes Beforberungoscheines ift eine Bebuhr ju entrichten. Diefe Gebuhr beträgt für Genbungen

bis gu 10 Bentner 10 Big., bis gu 100 Bentner 30 彩色. für größere Cenbungen 50 Big.

Der Antragiteller ift berechtigt, Die Gebühr ben Empfangern ber Bare in Rechnung ju ftellen.

\$ 7.

Der Transportführer bat ben Beforberungeichein mabrend der Beforberung bei fich ju führen, auf Berlangen den Polizeibeamten ober ben fonftigen leberwachungeorganen porzuzeigen und nach Ausführung bes Trausportes bem Empfänger ber Bare auszuhandigen. Bei Beforderungen mit ber Gifenbahn ober mit einem Rahn ift ber Beforberungeichein auf die Rudfeite ber Berladepapiere aufzufleben. Der Abienber ift nach Anigabe bes Chites jur Beforberung auf ber Gifenbahn ober im Rabn nur noch mit Benehmigung berjenigen Stelle, Die ben Beiorderungeichein ausgestellt hat, berechtigt, ju bestimmen, bag bie Auslieferung bee Obites an einem anderen ale ben im Frachtbriefe und im Beibrderungeicheine bezeichneten Empfänger gu erfolgen hebe.

Der Empfanger ber Bare bat ben Empfang auf dem Beforderungeichein ju beicheinigen und biejen alebann fofort an Die Begirtoftelle für Gemilje und Obit filt ben Regierungebegirt Biesbaben, Geichafteabteilung, Frantfurt a. M. Gollusanlage 2. gurudgujenben.

Rad Ablanf ber in bem Beforderungefchein gefesten Brift perliert biefer feine Rechtsgultigfeit. Rechtsungulitig geworbene Beforderungeicheine find ebenfalle jofort an bie Begirfenelle gurnitgufenben.

Gar die Beforberung innerhalb geichloffener C tieb if en beborf es weber einer beionberen Genehmigung, noch bes Beforderungeicheines.

Bon ben vorstebenden Leichräntungen bleibt unberührt der Mbjag an Berbraucher, wenn nicht mehr ale ein Rilogrumm an ben gleichen Berbrancher abgeleh mirb. Diefe Mengeneinichrantung gilt nicht far ben Berfehr auf öffentliden Marften, mogu ber gejamte öffentliche Aleinverfauf gebort, mithin auch ber in Labengeichaften.

Der neue Bankdirektor.

Roman von Reinbold Ortmann.

(Radidrud verboten.)

Rach dem, was herr henninger mir soeben über die Ursache von Strahlendorfs freiwilligem Tode mitgeteilt hat, sollte ich viel eher glauben, daß der Aermste von alizu beihem Blide gewesen sei," bemerkte Rodewaldt.

36 bitte um Bergeihung, herr Direttor," fiel der Broturit ein, "aber ich erlaubte mir ausdrudlich zu betonen, bah es nur Bermutungen seien, die ich darüber bege. Einzig um der Annahme entgegenzutreten, daß es sich bei jenem Selbstmord um Angelegenheiten der Bant gehandelt haben könne, äußerte ich die Ansicht. Ihr Herr Borgänger habe sich durch irgendeine Liebesangelegenheit, von der ich durchaus nichts Raberes ober Bestimmtes weiß, in ben Tob treiben laffen."

Der Schatten, ber für einen Moment auf del Bascos Untlig gelegen hatte, war schon wieder verschwunden. Greilich, man muntelt allerlei Derartiges. Doch ich bente, Sie, mein verehrter Gennor, find nicht banach angelegt, es ihm nachzutun. Goit hat die iconen Frauen erichaffen, de wir uns an ihnen erfreuen, nicht aber, das wir uns ihretwegen umbringen.

Da wir einmal von bem iconeren Geichlecht reben, Berr Direttor, barf ich hoffen, Sie morgen bei ber Tertulia meinen Damen porguftellen ?" Da er ben fragenden Blid Des jungen Deutschen gewahrte, fügte er ertlarend bingu : So nennen wir bier bie zwanglofen fleinen Empfange, bie allabenblich in jedem guten Saufe fattfinden, und bei benen jeber Freund ber Familie ohne vorherige Einladung ein für allemat willfommen ift. Für beute will ich Sie noch freigeben, morgen abend aber muffen Sie unbedingt tommen — wäre es auch nur im Interesse der Bank. Benn Sie werden nicht nur den einen oder den anderen Minister finden, deffen personliche Befanntschaft unter Umftänden von wesenlichem Rugen für Sie sein fann, sondern ich habe auch einigen Grund ju bor Bermulung, bag ber

Berr Brafident felbit uns morgen die Ehre feiner Gegen-

mart vergönnen mirb.

Die Einfadung war fo berglich, in fo bringendem Jone, und zugleich mit fo unwiderstehlicher Liebens murdig. feit vorgebracht worben, daß Robewaldt fich in ber Tat einer großen Unfreundlichteit ichuldig gemacht hatte, wenn er sie ablehnte. Er sagte also mit einigen Dankesworten zu, und Sennor bel Basco zeigte sich davon so erfreut, als hatte er ihm einen ganz außerordentlichen Dienst erwiesen. "Bon ben Geschäften plaudern wir ein anderes Mal,"

fügte er hingu, indem er ihm abichiebnehmend die Sand ichuttelte, "ich muß jest zu einer wichtigen Konferenz, und diese Dinge laufen uns ja auch nicht bavon." Benn er ben Broturiften icon bei feinem Eintritt nur

gang oberflüchlich begrüßt batte, fo gonnte er ihm jest faum einen Blid, und die Urt, wie er die höfliche Berbeugung henningers überfah, wollte eigentlich wenig gu bem weltmannifch . verbindlichen Befen ftimmen, bas er Rabewaldt gegenüber an den Tag gelegt hatte. Diefer gab ihm das Beleit bis gur Tur und wandte fich, als er bann an feinen Blag gurudgetehrt war, gegen feinen fcmeigfamen Mitarbeiter.

"herr bel Basco unterhalt in der Tat, wie es fcheint, portreffliche Begiehungen, wenn es fogar ber Brafibent ber Republit nicht verichmaht, fein Saus gu befuchen."

Ein Brafident ift bier nicht eine fo unnabbare Berfonlichteit, wie ein Staatsoberhaupt in ber Alten Belt. 3mmerhin bebeutet es eine nicht geringe Auszeichnung, in gefellichaftlichem Bertebr mit ibm gu fteben, und Sie wer-ben mir nun vielleicht glauben, bag wir die Unterftitgung bes Sennor bel Basco bei unferen gefchaftlichen Unternehmungen nur ichwer wurden entbehren fonnen."

"Und gibt es hierzulande noch mehr Advotaten von fo weit reichendem Ginfluh?"

"Der Beruf bes Rechtsanwalts bedentet im Argentinien von jeber Die Leiter, auf ber ein geschickter Mann 30 Macht und Reichtum, was bier gleichbedeutend it, emporfieigen fann. Die Mitglieder des Kongresses, die Minister und die Prasidenten, sie alle geben mit verschwindend wenigen Amenahmen aus dem Stande der

Advofaten hervor, und nur hie und da ist es ein ehr-geiziger Offizier, der die Gewalt an sich reißt. Much Sennor del Basco wird ohne Zweifel eines Tages Dinifter fein."

"Mh, in der Tat? Und er ist ein reicher Mann?"
"Die Welt halt ihn bafür, und ich glaube wohl, daß er es in Wahrheit ist. Jedenfalls werden Sie in ganz Buenos Aires schwerlich ein gastlicheres und angenehmeres haus finden, als das seine."

"Raturlich vertebren auch Sie in diefem Saufe ?" 3ch darf das wohl nicht unbedingt bejahen. Auf eine allgemeine Ermächtigung des Sennor del Basco hin nehme ich mir wohl zuweilen die Freiheit, die Tertulia ieiner Gemahlin zu besuchen, aber ich vergesse nicht, daß meine untergeordnete Stellung mir die Psiicht bescheiner Zurückhaltung auserlegt."—

Robewaldt sing aber bald an, in die Aufrichtigkeit dieser so oft und so nachdrücklich betonten Bescheidenheit lebhaste Zweisel zu sehen, um so mehr, als er im weiteren Berlauf des Tages Gelegenheit genug hatte, zu sehen, mit einer wie ehrerbietigen Scheu die übrigen Angestellten der Bant dem Proturisen begegneten. Ihr Benehmen ließ ertennen, daß fie in Georg henninger vorläufig noch eine bei weitem wichtigere und einflugreichere Berjonlichteit sahen, als in dem neuen Direktor, und eine gewisse unbehagliche Empfindung des Mistrauens, die ihn schon unten im Hasen beschlichen hatte, als er das kalte unbewegliche Gesicht des Rannes zum ersten Rale aufmertjamer betrachtete, begann sich aufs neue in Rodewaldt

Mis am Rachmittag zu ber landesüblichen frühen Stunde bie Bureaus ber Bant geschloffen murben, lehnte er benn auch bas hösliche Anerbieten des Brofurifien, ibm für den Reft bes Tages als Führer ju bienen, mit ber Ertlarung ab, baf er ihn nicht weiter gu bemuben muniche, und ließ sich, nachdem er in seinem Gasthose gespeist batte, aus Geratewohl von dem bunten Menschengewühl soritragen, das um diese Zeit noch lebhaster als arn Worgen die Hauptstraßen von Buenos Akes erstelle.

Gortfetjung folgt.)

IV. Ueberganges und Edlugbeftimmungen. \$ 11.

Dieje Anordnung tritt mit bem Tage ihrer Berfundigung in Kraft. Der Ausstellung bes borgeichriebenen Beiorberungsicheines bebarf es jedoch erft vom 17. September 1917 ab. Bis babin erfolgt bei Sendungen mit ber Gifenbohn die Genehmigung burch Abstempelung bes Frachtbriefes, bei Berjand mit anderen Transportmitteln bie Genehmigung auf einem beionberen Formular, wie es in § 3 ber im Uebrigen hiermit aufgehobenen Berordnung vom 23. August 1917 bestimmt ift.

3 3m Hebrigen gelten bie Bestimmungen ber Befannt-machung vom 20. August 1917, insbesondere werben auch Bumiberhandlungen gegen bie vorstebenden Anordnungen mit ben in ber genannten Berordnung feftgefenten Strafen

Biesbaden/granffurt a. D., ben 5. Ceptember 1917.

für Gemufe nub Coft far ben Regierungsbegirf Biesbaben. Der Borfigenbe: Droege, Geheimer Regierungernt.

Wird peröffentlicht. St. Goarebaufen, ben 7. Geptember 1917 Arlegowirtichafteftelle bes Areifes St. Goarshaufen. M. Tuds.

Befanntmadung über bie Rontrolle ber Sausbranblieferungen.

In Ausführung bes & 9 ber Befanntmachung bes Reichstemmiffare für die Roblimerteilung über die Brennftoffverforgung vom 19. Juli 1917 (Dentider Reichsanzeiger Rr. 174) wird bestimmt:

Damit im Begirfe eines Rommunalverbandes ober einer Bemeinde iftr ben Bebart ber Saushaltungen, ber Landwirtichaft und bee Rleingewerbes nicht mehr Brennftoffe bezogen werden, ale gemaß § 8 ber oben angeführten Bebie Roblenverteilung jum Bezuge vorläufig ober endgultig feftgefest wird, haben die Borftande der Rommunalverbanbe begin. Gemeinden barüber gu machen:

1. welche Brennftoffmengen burch Sanbler gur Abgabe an Berbraucher fur Zwede ber hanshaltungen, ber Landwirtichaft und bes Rleingemerbes in ben Begirt maggonweise ober burch Rahnladung eingeführt merben;

welche Brennftoffmengen durch Berbraucher ohne Bermittlung eines im Begirt aufäffigen Blaghanblere ifir Saushaltungen , Landwirtichaft und Rleingewerbe maggommeife ober burch Rabniabung in ben Begirt eingeführt

3. welche Brennftoffmengen burch Sandier und Berbraucher fuhrenweise und im Aleinverfauf von Plathandlern anderer Begirfe und unmittelbar von Ergengungeftatten (Landverfaufeftellen ber Gruben, Brifettiabrifen, Roteanftalten, Gabanftalten) bezogen merben.

Die §§ 1- f ber Befannimachung bee Reichefommiffare für Die Roblenverteilung vom 3. Anguft 1917 über Lieferung von hausbrandlohien (Denticher Reichsauzeiger Br. 185) finden Ambenbung.

1. Berbraucher und Bandler, Die auf bem im § 1 unter Rr. I und 2 angegebonen Wege begieben, haben vor bem Beging von Brennitoifen ben Beftellichein dem Berftanbe des Kommunalverbandes oder der Gemeinde vorzulegen.

II. Der Borftand bat den Bestellichein unter Angabe ber für ben Befteller jum Begug jugelaffenen Menge abguftempeln und mit fortlaufender Rummer gu verfeben. Die Beftellicheine find in eine Lifte eingntragen (& 6).

III. Bestellungen fur ben Bebari ber Sonehaltungen, ber Landwirtichaft und bee Rleingewerbes durfen nicht mit Beftellungen fur ben Bedarf von gewerblichen Berbraudern, die nach ber Befanutmachung bes Reichsfennniffare

für die Rohlenverteilung vom 17. Juli 1917 Deutscher Reichsanzeiger Rr. 145) melbepflichtig find, in einem Beitellichein vereinigt werden.

1. Der Befteller hat ben abgeftempelten Beftellichein an feinen Lieferer ju geben, ber ihn meiter ju geben bat, bis er an denjenigen Lieferer gelangt, der unmittelbar von bem Erzeuger begieht. In benjenigen Fallen, in benen ber Er-

pelte Bestellichein bem Erzeuger einzureichen. II. Beftellungen, Die fich als fur Sausbrand, Landwirtichaft und Rleingewerbe bestimmt fennzeichnen, durfen nur ausgeführt werben, wenn ein vom Borftand bes Kommunalverbandes ober ber Gemeinde abgestempelter Bestelldein vorgelegt wirb.

zeuger unmittelbar an Berbraucher liefert, ift ber geftem-

I. Sandler und Berbraucher, welche Breunftoffe fuhrenweife ober im Rleinverfauf von Blathandlern eines anberen Begirfe obers von Landverlaufsftellen eines Ergengere ober von Gasanftalten beziehen (§ 1 Rr. 3), beburfen eines abgestempelten Bestellicheins nicht. Gie find jeboch fanftigen von dem Rommunalverband oder ber Gemeinde erlaffenen Kontrollvoridriften ober Bezugeregelungen un-

U. Der Borftand bes Rommunalverbandes ober ber Gemeinde bat in folden Mallen ben Lieferern anzugeben, weiche Mengen an Sanbler und Berbraucher feines Begirfe für Sausbrand, Landwirtichaft und Rleingewerbe abgegeben werben burfen, und burch Kontrolle ber Lieferer fefiguftellen, welche Mengen tatjächlich abgegeben werden.

III. Berben bon einem Lieferer verichiedene Begirfe beliefert, jo bat die Angabe und Abermachung des zuläffigen Beguge burch die Borfiande ber beteiligten Begirfe im Gin pernehmen mit einanber zu folgen:

1. Die Borfiande der Rommunalverbande und Gemeinden haben eine Lifte gu führen, in melder einerfeits bie Mengen zu vermerfen find, welche ber Reichefonmiffar für Die Roblenverteilung fur ben Begirf feitgeiest bat, und an bererfeits die Mengen anzugeben find, beren Begug ber Borftand burch Abstempelung von Beftellicheinen (§ 3) und burd Anweifung an die Lieferer (§ 5) jum Beguge genebe migt hat.

II. In biefe Lifte find auch die tatjächlich bezogenen Mengen einzutragen, fo bag jebergeit erfichtlich ift, in welcher Menge noch Bezüge erfolgen burfen.

\$ 7. Begen ber Strafbarfeit von Zuwiberhandlungen finbet 18 ber Befanntmachung bes Reichstemmiffare für bie Roblenverteilung vom 19. Juli 1917 fiber bie Brennftoffverforgung ber Saushalfungen, ber Landwirtichaft und bes Aleingewerbes (Deutider Reidisanzeiger Rr. 174) entipre-

Dieje Bestimmungen treten am 1. Dezember 1917 in Straft

Berlin, ben 16. Auguft 1917. Der Reichstommiffar für bie Rohlenvergeilung. Stus

Wird hiermit veröffentlicht. Et. Goarebaufen, ben 7. September 1917. Rriegewirtichaftsitelle für ben Rreis St. Goarshaufen.

B. hunichebe.

Mbl. 111b, Tgb. Nr. 18 506/ 125.

Betr.; Deutschseindliche Rundgebngen uim. Berorbnung

3m Jutereffe ber öffentlichen Giderbeit befrimme ich auf Grund des & 9h bes Weienes über den Belagerungeguitand vom 4. Juni 1851 in der Saffung bee Reichegefeges

bom 11. Dezember 1910: (Fe ift perboten:

denbe Unmendung.

per bentichfeindliche Rundgebung burch Worte poer

Schrift, inebejonbere auch burch herausgabe und Be

breitung von Flugichriften, 2. bas Ausstrenen ober Berbreiten falfcher Berüchte, o geeignet lind, die Benolferung gu beunruhigen

Bumiberhandlungen werben mit Gefängnis bie gu . nem Bahre, beim Borliegen milbernber Umftanbe mit Dan ober mit Gelbftrafe bis gu 1500 M beftraft.

Frankfurta. M., 31. August 1917. 18. Armeeforps. Stellvertretenbes Generalfommanbe Der ftelle. Rommanbierenbe General: Riebel, Generalleutnant.

Sefauntmagung

Die 3mfer und lotalen 3mferverbande werben erjudt ber honigvermittlungestelle bes Koniglich preugischen Lun besamte für Gemuje und Obir in Berlin

Sonig gu bem festgesepten Sochftpreis von 2,75 & für das Bfund gur Berfügung gu ftellen. Die Erfaffung von honig liegt im Intereffe ber Rranten.

Es wird barauf hingewiefen, daß berjenige, ber in bie fem Jahre bie Abgabe von Sonig unterlage, im nachften Babre Wefahr lauft, bei ber Buderverteilung nicht berudfin

tigt ju merben. St. Goarshaufen, ben 6. Geptember 1917. Ariegowirtichafteftelle bes Rreiles Gs. Goardhaufen. A. Buch.

Die dentichen Tagesberichte

1919. (Mintlid).) Bruges baupta 8. September, pormittage:

Weilider Briegeidnunlen.

herresgeuper Grompring Aupprecht Starter Rebel ichrantte Die Rampitatigteit im Storbteil der flandrifchen Front ein. Bom Southoulfter Wald bis jum Ranal Comines Ihren verftärtte fich bas Fener zeit-weilig zu großer Beftigfeit, mehrfach ftiegen die Englander ju Erfundungen vor, fie find liberall abgewiesen morben. Beeresgruppe Deutider Aranpring.

Die Artillerieichlacht por Berbun ging geftern weifer. Muj dem Cftufer ber Mans verftarfte fich die Artillerie. mirfung mehrmals jum Trommelfener. Ant; por Duntels beit brachen frangofifche Angriffe zwifchen Samogneur und der Strafe Beaumont-Badjerauville (31g fim.) por. Dant ber gaben Musbauer und Stoftraft unferer Infanterie und im Abmehrfener ber Artiflerie blieb bem Geinbe ein Erfolg verjagt. Seine Sturmmellen, benen bichtauf ftarte Referven folgten, murben abgewiefen; mo fie einbrangen, warfen fich unfere Rampftruppen ihnen enigegen und brangten fie gurud. Ginige frangofifche Compagnien find aufgerieben worben; auch fonft find bie feinblichen Berlufte fduver. Pantrend ber Racht blieb bas Teuer unveranbert ftart und fdmoll heute fruit von Beaumont bis Begonvang wieber gu heftigitem Trommelfener an. Geit 6 Ilht pormittage find bort neue Infanteriefampfe im Gange.

Deltimer Ariegeicanplag.

Front Des Bringen Leapold won Benern. Bwifchen Oftfee und Duna hatte unfere Ravallerie meite lich von Wenden bei Mending, Ritau und Reu-Raipenhof Befechesfühlung mit bem Beinde, ber in biefer Linie eifrig ichangt. Borgeichobene ruffifche Abteilungen murben an mehreren Stellen burch Rampf gurudgebrudt.

Un ber Dung bat ber Giegner feine Stellungen bis weits lich von Antenhufen geräuntt.

und Ditositrage lebhafte Gefechtetätigleit.

Die Bahl ber auf bem Schlachtfelbe von Riga erbeureren Beidnuge ift auf 316 geftiegen. Brant bes Generalaberften Ergherzog Jafef. 3mifden Bruth und Moldama fowie an ber Gnines-

Magebonifche Front. Beitlich bes Preipajees miejen osmanifche Truppen in fürglich gewonnenen Stellungen ruffifde Borftoge ab. Der erfte Generalquartiermeifter: Enbenbor!

find, Gennor, jo feien Gie auf Ihrer Sut. Man wird Ste ju beloren fuchen, wie man jenen anderen betort not. Ber eine Berblenbung to teuer bezagiet mußte. Mostrumn Die beneu, die Jouen Fraundichaft und Liebe benebeln, bamit Sie die Richfemurbigleit bes fallben Spiele nicht erft, gleich jenein anderen, burchichauen, weinn es ju ipat lit."

Bieber und wieber fas Berner bas turge und boch o inhaltsichwere Briefchen, Das forrette Spanich, Deffen gelaufig, und er tonnte den Sinn der Barnung alfobt wohl migversteben. Im ersten Moment batte fie nur feine lieberzeugung beseitigt, daß bas Billett gar nicht für ihn bestimmt gewesen sei; bann aber hatte ihn ver bind weis auf jenen anderen, der seine Berbiendung teuer habe bezahlen muffen, doch ftunig gemacht. Wenn es nun fein Borganger mar, ben die Briefichreiberin damit meinte - jener ungludliche Strabiendori, ber gleich ibin voll freudigiter hoffnungen bierhergetommen mar, um nach einer furgen Reibe von Monaten flaglich unter ber eigenen Biftolentngel gu enden! - Es lieg fin la nicht mit voller Bestimmtheit erkennen, ob die geheimulooole Barnerin auf ibn anipielen wollte, aber je aufmertjamet Rodewaldt die ratielhafte Bufdrift Wort fur Bort ftubierte, defto mabricheinlicher duntte es ibn, daß Dies ihre Abficht geweien fet. Berftandlicher freilich mar ibm die jonderbare Mahnung dadurch nicht geworden lind da fich, wenn er von feinem Reifegeführten Dofter Bisal abiab, bier in diesen wenigen Stunden noch niemand um feine Freundichaft oder gar um feine Liebe Deworben batte, fo fehlte es ibm auch an jeber nur balb-wege greifbaren Bermutung in bezug auf die Berton, vor ber er gewarnt werden follte. Er bachte einen Lagenbiid an del Basco, der ihm ja allerdings febr warm und berge lich entgegengetommen mar, aber als er fich bie Co iceinung Diefes ftebenswürdigen, offenen Sperra ins Ge-Dadttis rief, mußte er unwill briich locheln bei ber Bor-fteilung, dog bies der Mann fein jollte, burch den jemand in Berzweiflung und Tob getrieben worben fei.

(Fortiegung folgt.)

Der neue Bankdirchfor.

Sieman con Reinhold Drimann.

209

baben wurde.

eRantend verhoten) Es gab fitr ibn bes Reuen und Frembartigen mehr alb Aber angejehen von ben gum Teil recht inn erif b benen jede erbentliche Sauffarbe, vom leichten Gelo bis gum tiefften Schwarg, vertreten mar, erregten nicht ju ichr Die fait durchweg nach ber neuesten Barner Mude gerlet-beien Ranner, als die welblichen Ericheinungen lein Intereife. Bas man ihm immer von ber Sajonbeit ber Areofinnen ergablt hatte, er fand es burch bie Birtlichfeit boch nom übertroffen. Unter all diefen Frauen und Rabchen, Die beiter plaubernd an ihm vorübergifigen oder anmutig bingegoffen in ben Bolftern raich bavimrollender Compagen runten, mar taum eine, die nicht durch ben feinen Beichmad there Anguges, burch bas Chennag ihrer Beitalt, burch bie naturliche Gragie ihrer Saltung ober ihrer Bewegungen vor olfem aber burch ben pifanten Reig ihrer Belichtaguige und durch das Teuer ihrer großen ichmargen Angen das Boblgefallen jedes fur Schonneit empfanglichen Beob-

achters hatte erregen muffen. Berner Rodemalbt, der aus den beicheibenften Berboliniffen durch rafitofen Bleig und eiferne Energie gu feiner jenigen geachteten und verantwortungsvollen Stelling emporgeftiegen mar, batte in einer mühleligen und arbeitsreichen Jugend wenig Gelegenbeit jum Berfebr mit bem Iconen Beigiecht gefunden. Abgrieben von einer fleinen Smulerichwarmerei war fein Berg noch gang unberühet geblieben, und fo blidte er gu ben Frouen mit einer Beiehrung und Bewunderung empor, die ihn im Umgange mit ihnen imudtern und beinabe unbehalfen machte. Dieje anmutigen Bemonnerinnen feines neuen Aufenthalteoris erfeblenen ibm vollende mie Befen aus einer anberen Beit, und er erfreute fich an ihrer Soldfeligfeit voll naiven Staunens, wie er fich an ichonen Runftwerten erfreut

als er one finitigemer bagen Geftalt und feiner für Einfahr er einen fo freindartigen nionben Meines labeit einen Ge jenjeind immeicheinaften Wohlgefallene bilb.te. bem ette er gur uicht.

Ge baute is weig baran, das totette Lächeln, das manager ihm jugtegene reigende Fronzen elicht eine file, zu jehren Gantien zu deuten, ats er die gerriebenden getilte gewahre, die ihm muter mander materied geichten euen Mantilla bervor aus funt inden, nacht indiverten Augen jugefandt wurden. Richts log ibm fo fern als der Bauch, in diefer nearn Weit, die mit ihrer Mille überraichender Gindente jungahit noch etwas beinabe Banberba tes fur ibn batte, auf Aventetter ausgugeben, und gang beiturgt iterte er, wieder por feinem Gulbo'e angelangt, auf die gierliche weibliche Beftalt, von Der er fich leicht am Mrm beruhrt gefühlt hatte, als er eben im Begriff gemelen mar, das Beitiont des Saufes gu betreten.

Sie war, nach ihrem Buche gu urteilen, noch jung, aber ibre Mantilla war fo weit über bas Geficht berabge. jogen, daß er nicht viel mehr als bas Beige ihrer Mugen unter bem ichwargen Spigengewebe mahrgunehmen vermochte. Bon ben Bugen ihres Untliges fab er nichts, und che er noch in feiner Bermitrung eine Frage nach ihrem Begehr hatte an fie richten tonnen, mar fie ichon wieder verichwunden, nachdem fie einen fleinen, fliederfarbigen Brief

natte in feine Sand gleiten laffen. Der Bioriner des hotels ichielte mit einem pfiffigen gachein ju ibm binimer, und Robervaldt fubite, bag ibm bas Blut ins Beiicht ft eg wie einem jungen Menfchen, ber jum erfien Dale auf beimlichen Wegen ertappt wird. Raich eilte er auf fein Bimmer, Doch erit nach langerem Baubern fonnte er fich entichlieffen, ben Brief gu bifnen, beifen Umichtag feine Aufichrift zeigte, und ber, wie er nicht bezweifelte, nur durch ein Berfeben ber Ueberbringerin in feine Sande gelangt war. Much bas ftart purfilmierte Bian, bas er nun entfaltete, geigte weber Anrede nuch Umerichrift. Die wenigen, unverleimbar von einer Damenhand in febr feinen und gleichmäßigen Bugen geichelebenen Zeilen aber, Die feinen Inhalt ausmönten, lauteten :

"Benn Ihnen 3hr Beben und Die Rube Ihres Gergens

Abendbericht bes Grofon Dampequartiers,

Berlin, &. Gept. (Amtlich.) In Flandern wechselnd itartes Feuer.

An der Nordostifront von Berdun ist der französische Angriss am Fensiewald und nordwestlich von Bezonvang gesicheitett. Am Chaumewald, wo der Feind Boden gewonnen hat, wird noch gefämpst.

Im Often nichts Wejentliches.

to The

it San

manay:

erjuat

n Lan

fallung

in bie

indites

ciidilde

Mice.

titt

dorbteit

ald bis

er gette

Händer

norden

meifer.

tillerie:

Duntel

ogneur

n.) wat.

3mians

Teinbe

bidytaui

indran

en und

en jinb

n Ber-

mperan.

Begone

6 11hr

ie meite

ipenhol

e etirig

ben on

is meit-

penteten

Guintes.

ppen in

ab.

e T

driut m

Mis oat.

faifmen 4 weun

april 0

bellen dun en lo mbt

ile nur icht für

er shinn teuer enn es n damit eids thin ear, um

iter der

in nicht

erteamer

oah oies oor ihm

eby beur halt-

igenblid no bers

Ins Get

ber Bor-

jemand

inge.

929. (Amtlid.) Grofes Sauptquartiet, 9. September, vormittage:

Beitlicher Rriegeichauplas. Seeresgruppe Rronpring Rupprecht

In Flandern herrichte gesteigerte Fenertätigfeit an der Rufte und vom Balbe von Sautholft bis zur Strafe Meniu-

Rach Trommelfeuer erfolgten nachts heftige englische Borftoge nordöstlich von St. Julien. Der Feind ist überall abgewiesen worden.

Sublich bes La Bafferfanals und auf beiben Ufern ber Scarpe bereiteten bie Englander gleichfalls mit ftarfer Artifferiewirfung gewaltsame Erfundungen vor, die ihnen teinen Erfolg brachten.

Rordlich von St. Quentin haben fich bei Gricourt und Billerft heute morgen Gesechte entwidelt.

Seeresgenppe beutider ftronpring

In der Champagne itiegen frangöfilche Bataillone öftlich ber Strafe Somme-Py Sonain vor; fie murben durch Gegenangriff vertrieben.

Bor Berbun ift auf bem Oftufer ber Maas tageliber et. bittert gefampft worben. Die erften Wellen ber morgens zwifden Foffeswald und Bezonwaur angreifenden Granjojen bradjen im Fener unferer Grabenbejagung gufammen. Den hinteren Staffeln des Feindes gelang es bei einem neuen Anfturm, vom Rebel begilnftigt im Chaumewalb und auf Ornes gu - Dicies Dorf war nach Angaben eines gefangenen Offiziers das Biel bes frangoffichen Angriffs - Boben gu gewinnen. Sier traf fie ber fraftige Gegenftof unferer Referven und mari fie fubwarts gurud. Abends vervollständigte ein neuer Stof unferer Rampftruppen ben Erfolg: In hartem Ringen tonnte ber Feind im allgemeinen bis in feine Musgangsftellung gurudgetrieben werben. Aleiner Gefändegeminn blieb ihm im Gubteit bes Chaumemalbes und auf bem öftlich bavon ftreifenben Ruden. Bon brei frangösischen Divisionen die blutigfte Berlufte - nach Wefangenenausfagen bis zu 50 Brog. — erlitten, find mehr als 300 Gefangene in unferer Sand geblieben.

Unfere Infanterie hat fich vortrefflich geschlagen, die Artifletie fehr gut gewirft. Wertwolle Dienfte leifteten bie

Infanterieilieger.

Beitlider Ariegsicauplag

Front bee Beneralfeldmarichalls Bring Leopold von Bagern. Bwijchen Oftice und Duna brudten unfere Bortruppen an mehreron Stellen die ruffifchen Sicherungen auf die in Musbau befindlichen neuen Stellungen gurud.

Gront bes Generaloberften Ergherzog Jofef. Subfich bes Prath febhaftes Störungsfeuer und Bor-

feldgeplantel. Mm Citostal ift die Artillerictätigfeit mertitch aufgelebt.

Magebonifche Front.
Südlich bes Ochridafees murden ruffifche Borftoffe abgewiefen.

Beitlich des Malifjees haben frangofifche Rrafte einige Ortichaften auf bem Rordufer des Devoliabidmittes bejest.
Der erfte Generalmuntiermeifter: Qubenbart.

Abendbericht des Großen hauptquartiers. Berlin, 9. Sept. (Amtlich.) Bei Ppern und auf bem rechten Maasufer lebhafter Artilleriefampf. Bom Often bisher nichts Befentliches gemelbet.

Mus ben Sanntquartieren unferer Berbundeten.

WIB Wien, 8. Sept. Antlich wird verlautbart: Der Monte San Gabriele lag unter schwerem Geschützseuer. Ein nächtlicher Infanterieangriff der staliener wurde abgeschlagen. Bei Bezzecca in Südtirol bemächtigten sich unsere Truppen eines seinblichen Stützpunktes durch Ueberfall. 20 Gesaugene wurden eingebracht und Maschinengewehre erbeutet.

Bon ber Cfifront feine bejonderen Greigniffe. Der Chef bes Generalftabe.

2979. Bien, 9. Cept. Amtlich wird verlautbart:

Ceftlicher Ariegsichauplag.

An der Heeresfront des Generalobersten Erzberzog Jofef stellenweise Artilleriekampse und lebhaftere Gesechtstätigkeit.

Stallenifder Ariegeicauplag.

Der Monte San Gabriele und andere Abschuitte der Ibonzofront liegen unter schwerem italienischem Geschützfewer. Die feindliche Insanterie wurde durch unsere Batterien niedergehalten.

Balfan.Rriegeichauplag.

Im albanisch-magebonischen Seengebiet enwidelten fich Rampfe zwischen unseren Truppen und ben Frangosen. An ber unteren Bojusa wurden feindliche Erfundungsabteilungen zurückgewiesen.

Der Chef bee Beneralftabe.

BIB. Ronftantinopel, 8. Cept. Amtlicher Bee-

tetbericht vom 7. September:

An der Sinaifront scheiterten seindliche Patronillenwortoge gegen unsere Stellungen öftlich der Gazagruppe. Beim Jeinde rege Kampftätigkeit. Sonft nichte weientliches. Rene Il-Booterfolge.

Berlin, & Sept. (Amtlich.) Eines unserer li-Boote, Kommandant Kapitänlentnant Mensel, hat 19 Schisse mit 53 500 Bruttoregistertonnen, barunter sechs bewassnete Tampser und drei bewassnete Segelschisse verzenkt. Unter der versenkten Ladung besauden sich 18 650 Tonnen Kohlen, 15 000 Tonnen Lebensmittel, 11 800 Tonnen Cisenerz, 2500 Tonnen Beizen, 2500 Tonnen Skidgüter, 2760 Tonnen Sarbbolz, 208 Tonnen Farbholzertraft, 1400 Tonnen Schwesel, 2060 Tonnen Stadgeldraht, 13 Lotomotiven und die Paletpost für das fanadische Hauptquartier in Frankreich. Sechs Geschüpe wurden erbentet.

Der Chaf bes Monriralftabes ber Marme,

Der Gonberausichuf beim Reichstangler

ift für heute nachmittag 4. Uhr einberufen. Ge ift anzunehmen, daß in biefer Sigung der Entwurf der Antwort auf bie Friedensnote bes Papftes fertiggestellt wirb.

Bliegerangriff auf Meg.

WIB. Meg, 9. Sept. Bei einem feindlichen Fliegerangriff in ber Racht zum 6. September auf Men wurde nur geringer Schaden angerichtet. Die Mehrzahl der Bomben siel in freies Feld. Drei feindliche Flugzeuge wurden abgeichoffen.

Die Fliegerangriffe auf bas beutiche heimatgebiet im Monat August 1917.

Berlin, 8. Sept. (Amtlich.) Im Monat August haben die Gegner 9 (im Juli ebenfalls 8) Luitangriffe auf das deutsche Deimatgebiet unternommen. Es wurden etwa 130 (im Vormonat 650) Bomben abgeworsen. Fünf Angriffe galten dem lothringisch luxemburgischen Industriegebiet, vier Angriffe offenen Städten, und zwar wurden Frankfurt a. M. und Freidurg i. Br. je zweimal angegriffen. Die Ergeduisse der Angriffe auf das genannte Industriegebiet waren völlig bedeutungslos, die geschützten Anlagen wurden überhaupt nicht ernitlich getroffen. Während die Angriffe auf das Industriegebiet keine Opfer sorderten, wurden bei den Bombenadwürsen auf offene Städte vier Personen getötet und 15, weist ganz leicht, verlept.

Drei ber an diesen Angrissen beteiligten seindlichen Flugzeuge wurden durch Jagdslieger unseres Heimatschnt-

zes abgeichoffen.

Der Eroberer von Riga.

Un ber Spipe ber Truppen, Die nach zweitägiger Schlacht am 3. be. Mis. Riga genommen haben, fteht ber General ber Infanterie von Sutier. Detar von Sutier, ber turglich bas 60 Lebensjahr vollenbet, trat nach bem Beinch bes Rabettenforpe 1875 ale Leutnant in bas Bufanterieregiment 88 ein und tam, nachbem er vier Jahre hindurch Rom-Lagniechef im 115. Infanterieregiment gewesen war, 1894 in den Generalitab. Diejem gehörte er lange Jahre binburch, gulent ale Chef bee Generalftabes bes 3. Armeeforps an. 1907 murde er ale Cherft Kommanbeur bes 115. 3nianterieregimente, rudte brei Jahre barauf jum General-major und Kommandeur ber 74. Infanteriebrigade inStettin auf, wurde aber im folgenben Jahre als Oberquartiermeister in den Generalftab der Armee verfeht. Enbe 1912 wurde er Generalleutnant und erhielt als jolder bas Rommando über die 1. Garbedivijion, die er bei Ansbruch bee Krieges führte. 3m Laufe bes Krieges rudte von Sutier jum General ber Infanterie auf und erhielt vor langerer Beit ein Korpetommando und ipaterbin die Gubrung ber & Armee. 3m Oftober vorigen 3e. wurde er durch die Berleihung bee Orbens Bour le merite ausgezeichnet.

Der Erfolg von Riga.

Immer mehr fteigert fich die Beute bes großen Erfolges von Riga. In den weiten Balbern und Gumpjen fteden noch ruffifche Truppen, benen ber Rudmarich abgeschnitten wurde. Aber wenn auch bie Gefangenengahl, gemeffen an bem ftrategifchen Gewinn, verhaltnismäßig-gering bleiben follte, jo erfauften die Ruffen bies boch nur, indem fie alles liegen liegen und durch völlige Auflojung ber geschlagenen Armee. Die Rudzugestragen, vor allem die große Landftrage Riga Wenben, find geradegn fiberfat mit Unmengen umgeworfener und ftedengebliebener Fahrzeuge, Bangerautos und Bagagen. Tote Bferde, Baffen u. Ausruftungsftude aller Art liegen maffenhaft auf ben Stragen und Sumpfpfaben. Die Balber fteden noch voll Material, Berpflegungetolonnen und Bage, Depote, Magagine und Bionierparte fielen in benticheband, Munition, bie nicht mehr geiprengt werben tonnte, blieb maffenhaft gurud, weiterhin taufenberlei Kriegegerat aller Art, u. a. auch gabllofe Felbfüchen. In Riga wurde u. a. ein völlig erhaltener großer Bionierpart erbeutet. Auch Die Geichugbeute ift wesentlich größer als zuerft angenommen. In Danamunde wurden von einem einzigen Regiment 40 - größtenteils ichwere -Beichnite genommen, und zwar neun 7,5 Bent .-, neun 10 3m.-, gehn 15 3m.-, gwei 20 3m.-, gwei 21 3m.-, vier 30,5 3m.= und vier 32 3m. Geichnige.

Ribots Rudtrittsgefud.

WIB Paris, 7 Sept. Havas. Ribot hat Boincaree bas Nüdtrittsaesuch des Ministeriums überreicht.

Berlin, 8. Gept Der gut unterrichtete Expres be Luon erfahrt aus Baris, bag vor allem ber Kriegsminift t Bainleve Anssichten auf die Ministerprafidentichaft habe.

Ruigland lehnt bie Papftnote ab.

Burid, 9. Gept. Dem "Secolo" guivlge bat Rugland bem Papfte mitgeteilt, bag es bie Friedenenote ablehne Rugland unter englifd-ameritanifder Kontrolle.

hag ag, 8. Sept. In ruffischen Finangtreisen verlautet, bag England und die Bereinigten Staaten auch nach dem Priege bas Post- und Telegraphenwesen in Rußland kontrollieren werden, um so die Vorschüffe an Rußland langsam zu tilgen, bezw. die Tilgung ber gebliebenen Summen zu überwachen, mährend Japan die Verwaltung der sibirichen Gisenbahn in der Dand behalten werde.

Die ruffifche Flotte aus bem finnifchen Weerbufen vertrieben

Berlin, 8. Sept. Rowoje Bremja meldet: Den seindlichen, im Rigaer Meerbusen operierenden Seestreit-fraften ist es gelungen, die rusticken Minenselder zu überwinden und die rusticken Seestreitkräfte aus dem Meerbusen hinauszudrängen. Diese haben das Gebiet des Golfes von Riga vorläufig aufgegeben und zieben sich auf die Hauptstührpumkte zurück. Inselge des Auftretens von Ubooten in den sinnischen Gewähern wurde der Hafen von Helsingsors geschlossen.

Bialien am Borabend ber Revolution.

Aus Italien treffen über die Schweig Rachrichten über tiefgebende Garungen ein. Es beift, in Italien bereite fich bie Revolution vor, die im Oftober mit einem Generalausftand eingeleitet werden ioll.

Die "Berner Tagwacht" melbet, bag in ben Stragen Turind fich heftige Rampfe abspielten, in die felbft Artillerie eingegriffen bat. Biele Arbeiter und Sozialisten wurden

-3.5

verhaftet.

Bürgerfrieg in Abeffinien.

Hach einem hestigen Kampse wurde das Heer bes Königs in die Flucht geschlagen. Die besten Generale wurden getotet. Man glaubt, daß Lidsch-Jeassu, der rechtmäßige Regus auf der Flucht niedergeschossen wurde. Die Rachricht ist jedoch noch nicht bestätigt.

Mus Stadt und Rreis.

Cheriahnftein, ben 10. Ceptember.

19 3n ber lepten Stadtverordnerenfig. ung, bie am Breitag Rachmittag ftattfand, wurde herr Schneibermeifter 3ob. Berber in ber üblichen Beije als Beigeordneter vereidigt und in fein neues Amt eingeführt. In dem gweiten Bunft follte Die Schulbeputation um ein weiteres Mitglied vermehrt werben, was aber abgelebnt murbe In ber Armenbeputation murbe an Stelle bes verftorbenen herrn Bentlage herr Schuhmachermeifter Joh. Jager gewählt. Bei ber Roblenverforgungeftelle wurde noch in deren Bestimmungen hinzugefligt, bag bas legt. Landratsamt ale Schiebegericht in Streitfragen bient. Ferner wurde wie an vielen anderen Blagen auch bier ein Einige ungeamt für Mietwohnunge-Angelegenheiten geichaffen u. lind hierbei Berc Burgermeifter Schug und Berr Gob. Buftigrat Colmonn ale Gerichtsperjonen eingesett worden. Bei dem Bunft Mitteilungen tam man auch wieder auf die Lebensmittel und beren Berteilung ju iprechen, mobei es wie üblich wieder recht lebhaft berging. Aber auch dies Wewitter ift vorübergezogen mit bem Erfolg, bag es boch an einigen Stellen die Luft in Diefer in allen Stabten ftets gur Sprache ftebenben Angelegenheit etwa gereinigt bat

1: Be in ber ge ich luß. Um Somstag Abend wurden dahier die Beinberge für den allgemeinen Berkehr geichlossen. Der Stand des Beinstods wird als gut bezeichnet und ist auch der Behang stellenweise recht befriedigend. Benn es nun nach unserem Serraott ging, würden wir im Binter den "Reuen" wieder zu 20 Pig. trinken, da wir aber Krieg haben, müssen wir drei- und viermal soviel dafür bezahlen. Sind dies nicht verrickte Zeiten?

Rieberlahnftein, ben 10. Ceptember.

(!) Er wildt. Gin junger Mann aus Giegen, ber in Singenich bei Eusfirchen eingebrochen hatte, wurde geftern am hiefigen Babuhof burch Genbarmeriewachtmeister Merz verhaftet und gurud transportiert.

a Holzhausen a. H., 7. Sept. Im vergangenen Jahre um diese Zeit wurden biesigen Familien über 200 junge Hühner des nachts gestohlen. Jest sest diese Dieberei ichon wieder ein. Bisher haben die Diebe in sechs Hühnerställen Revision abgehalten. Es muß sich um ortskundige und ganz gewiegte Diebe handeln; benn sie kommen mit Korliebe bei windigen und regnerischen Nächten. Es wäre angebracht, auf Gemeindekoften einen Bolizeihund kommen zu lassen, um diesen Kerlen auf die Spur zu kommen, die aller Bahricheinlichkeit hinüber nach Laufenselben führt.

Bermifdtes.

4. Ariegs-Jugendwetturnen des Untermofelgaues.

Am Sebantag fand auf dem Turn- und Spielplat bes Arzheimer Turnvereins das 4. Kriegs-Jugendwetturnen, bestehend in einem Fünflamps: hindernistausen, Kugelbandgranaten-Bielwurf, hochsprung obne Brett, Ballweitwurf und Freinbung, ftatt.

Tropbem ber Krieg gerade in den Turmvereinen die Reihen am meisten gelichtet hat, und der Jugendnachwuchs in ihnen vielsach der geeigneten wenerischen Leitung ermangelt, war der Besuch zufriedenstellend. Die Regenschauer beeintröchtigten sehr die einzelnen Leistungn, besonders im Lausen und Springen; doch wurden achtenswerte Eriolge erzielt. Den Leitern der einzelnen Abteilung sei an die er Stelle für ihre Bemühungen gbankt.

In der Oberstuse erhielten 18, i. der Unterfinse 40 eine Urfunde; augerdem wurde den ersten funt Siegern einer jeden Gruppe bas Jahrbuch der Deutichen Turnerichaft als Anersennung für ihre Letitungen von der Ganleitung über-

Por der Preisverteilung hielt der Gauvertreter, anknüpiend an den Sieg von Sedan, eine von der Jugend und den Angehörigen mit Begeisterung aufgenommene Rede. Der Rede lagen die Worte: "Rimmer wird das Reich zerftöret, wenn ihr einig seid und tren!" zugrunde und sie gipselte in einem Treugelöbnis auf den Kaiser.

Bekannimadungen.

Berordnung aber die Regelung der Roblenverforgung. Muf Grund ber §§ 1 und 2 ber Bunbesrateverordnung vom 2. Februar und 21. Oftober 1916 über Borratserbebungen. Ferner ber SS 12 und 13 ber Bunbesratsverorbnung som 25. September und 4. Robember 1915 und 5. Juni 1916 über die Errichtung von Breisprufungsftellen und bie Berforgung bregelung, fowie ber Berordnung über die Brennftoffverforgung vom 20. Juli 1917 erhalt bie Berordnung über die Regelung ber Roblenverforgung vom 3. August 1917 folgenben Bufat

Ueber etwalge Befdwerben entfcheibet ber Canbrat bes

Rreifes St. Gearshaufen enbgultig.

Oberlahnstein, ben 4. Geptember 1917 Der Magiftrat.

Marmelade

wird am Dienstag, den 11. bs. Mits. auf Dr. 59, pertauft 150 Gramm pro Berfon und zwar Erbbeeren mit Apfel pro Bfund 1 Dit. bei D. Mettler, Bollinger Jat. Laufenbichon, Frombgen, Strieder, Raufhaus und Raifer in allen übrigen Geschäfte Johannisber mit Apfel pro Bfund

Oberlahnitein, ben 10. September 1917.

Der Magiftrat.

Kartoffeln

Dienstag Bormittag von 8 Uhr ab werben Rarisffeln am Guterbabnhof an jedermann abgegeben.

Die Ausgabe der Julahbrotkarten erfolgt in biefer Boche nur am Mittwoch.

Dberlahnftein, ben 10. Geptember 1917. Der Magiftrat.

In llebereinstimmung mit bem Ortegerichte mirb hiermit

der Schluß der Weinberge

ber hiefigen Gemartung auf Samstag, ben 8. Do. Mts. abends fengefest. Diefer Beinbergeichluß ersteedt fich auch auf alle in ben Beinbergelagen befindlichen bebauten und unbebauten Grundfilide.

Dienstage und Freitage nachmittage burfen jeboch ohne Erfaubniefchein in ben Beinbergen und Beinbergelogen Arbeiten vorgenommen und Obit g-erntet werben.

Das Mitnehmen von Rindern unter 14 3ahren ift dabei aber ftreng unterfagt.

Oberfahnftein, ben 7. Geptember 1917,

Der Bürgermeifter.

Die ausgestellten Lefeholgicheine berechtigen nur jum Sammeln burren Boiges an ben feftgefetten Tagen (Dienstags und Freitags) von vormittags 8 bis nachmittags 7 Uhr. Die Wegichaffung barl nur mittels Traglaffen, eines Daubfarrens ober eines fieinen Dand-wagens erfolgen Das Abfahren gebundener Bellen, be-

fondere ber Eifenbahnwellen, ben geformtem Scheitoder Rufippelholg, auch wenn basfelbe in Wegen liegt, fowie bas Benugen eines Gube vertes ift ftreng verboten. Etwaige Berftoge merben ftrafrechtlich verfolgt und haben fofortige Einziehung ber Lefeholsicheine gur Folge.

Die auf ben Scheinen aufgebruchen Beftimmungen find genau gu beachten.

Dberlahnftein, ben 28. Juli 1917.

Der Magiftrat

Der Schluß der Weinberge ber hiefigen Bemartung ift auf Freitag, ben 7 Geptems ber bs. 3s. festgesett worden Bur Bornahme bringenber Arbeiten in ben Weinbergen werben Weinbergstage auf Dienstag und Freitag jeber Boche feftgefent.

Das Mittnehmen von Rinbern unter 14 Jahren in Die

ABeinberge ift unterfagt.

Die Boligeipermaltung: R oba .

Das Sammeln von Leseholz

in ben Diffriften Lag, Lichten, an der ichonen Ausficht und am Lichterlopf ift geftattet. Das Mitbringen und Gebrauchen von Ban und

Schneibemerfjeugen jeder Art ift berboten.

Rieberlahnftein, ben 3. Auguft 1917

Die Beligeinermaltung.

Vergrößerungen

(auch Doftfarten), in Schwarz, braunem Con und farbiger Ausführung liefert bei billiger Bedienung

Papiergeschäft Ednard Schickel. Militarbilder, groß, gange Sigur, fertig in foonen Mark bel ichneller Liefernng,



Bu haben im Papiergeschäft Eduard Schichel.

and Weinbergsvitkine hauft Rouditorei Raid.

wieber eingetroffen.

be 31. Raifertinte 20 %f. 14 " Reichspoftt. 25 ..

" Rormal-Ro

120 .. piertinte

Rr. blaufdwarge Rormaliareibtinte 100

Papiergeschaft Ed. Schickel.

Junge Sahrkul

Richard Arybucher, Stanbach

Dienn- oder Stundenmaden gefucht Mirberlahn-



3m Rampfe fur fein Baterland ftarb im Alter von faft 26 Jahren an ben Folgen einer ichweren Bermunbung in einem Rriegslagareit unfer lieber und hoffnungsvoller Sobn und Bruber

Unteroffizier in einem GugeArt. Bat., ausgezeichnet mit bem Gifernen Rreng, feit Oftober 1912 unter ber Fabne.

3m Mamen der frauernden Ungehörigen:

Beinrich Bubinger, Meggermeiner.

Caub, ben 7. September 1917.



Statt besonderer Anzeige.

Berr, Dein Bille gefchebe:

Gott dem Mumachtigen bat es in Teinem unerforich-lichen Ratichlufe gefallen, geftern abend 111. Ahr unfere liebe Minter, Schweiter, Schwiegermatter, Schwägerin und Tante

geb. Someitert. Bitme von Johann Ems,

nach langerem mit driftlicher Gebulb ertragenem Leiben, verschen mit ben Cierbesaframenien ber faib, Rirche, im After von 64 Jahren, ju fich in bie Ewigleit abgurufen. Um Rille Leilnahme bitten

Die tranernben Dinterbisebenen.

Niederlahnftein, Sanan, Ohio (Amerifa), im Gelbe

Die Beerdigung findet am Diensing, ben 11 Gro. tember, nachmittags 4 Mhr, vom Traverhaufe, Langgaffe 18 aus flatt. Das Teaueramt wird am Mittwoch, mor-gens 714 Uhr, in ber St. Barbarafirche abgebalten.

Oberfahnsteiner Winzer-Berein E. G. m. n. g.

Monteg, ben 10. September er. Abends 8 1/2 Uhr

finbet in ber Bingerwirifchaft bei 28. Schrober

ftatt, mort bie Dinglieder biermit eingelaben werben

- Boriage ber Rechnung und Bilaug 16 17,
- 2. Babl von 2 Borftandemitgliebern,
- 3. Babl von 2 Auffichteramigliebern 4. Babl ber Britunge Rommiffion,
- 5. Befprechung von Bereinsangelegenbeiten.

Der Borftanb.

Wir fuchen für 20 Arbeiter

Ungebote mit Breisangabe find ju richten Chamottefabrik an die

in Riederlahnftem

Seder Lokomotivführer, jeder Lokomotivheizer, ja jogar jeder Eisenbahner follte bas Bwiegefprach von Dafar Rreff

"Schriftleiter und Lefer"

Preis 60 Pig. Bu haben in ber Geichaftsitelle diefes Blattes

Tüchtiges

ucht Frau Arthur Landsberg Rorballee 2.

Suche für meine Tochter, 17 Jahre alt, Aufangoftelle auf ei nem Baro, Dirfelbe ift mit Ma-ichinenschreiben wertraut und befigt auch eine flotte handichrif. Beichaftoftelle b. Big.

Eine quie Milmziege n taufen gefiicht. Miederlahnstein, Emferfir. 30

mit beet Aufbrud "Gavan tirt reiner Bionouhonig" And in Der Bunbt umerei Frang Schickel,

Obenlagnftein ju haben.

Tobes- † Angeige.

Berr, Dein Wille gefdebe! Gott bem Allmcatigen hat es in feinem uner-ferschlichen Ratichluffe gefallen, geftern Mittag 31/2 Uhr meinen lieben Batten, unfern guten Bater, Ontel und Schwager, ben herrn

Grifeur

Mitglieb ber Et. Antonius Bruberichaft, nach langem fcweren mit großer Bebuld ertrage nein Beiben im Alter von 64 3abren, ofters per feben fruit ben beil. S'erbeiaframenten ber fath Rirche, burch einen fauften Tob von biefer Beit in ein befferes Jenjens abzurufen

Dies zeigen mit ber Bitte um fille Teilnahme

Die trangenden hinterolievenen. Oberlahuftein und engt, Gefangenichaft, ben 10. Gepteinber 1917.

Die Beesbigung finder am Dienotag, ben 11. September, nachmittags 4', Uhr, nom Trancibauje Mpeinfte, 7 aus itan und werben bie Greguten an Mirmoch morgens 63 , fibr in biefiger Binerfreche abgebal en.

Denkjagung.

Bur bie Die en Beweije berglicher Teilnahme bei ber Beerdigung meines nun in Gott rubenben lieben Sobnes, unferes teneren Brubeis

TOMI

lagen wir allen, befonbere ben Berten Dingieren, Beamen und Bugeftellten bes Rriegebett. Amt VIII, Dienftitelle MI, frinem Deren Bebrer fomie feinen Edulfameraben, ben vielen Rrang- und bl. Deffenipendeen, unfern berglichften Dant Familie Wwe. Raffei.

Oberinhuftein, ben 10. Geptember 1917.



nachruf!

Beiber hat unfer Berein wieder einen ber-ben Berluit ju belingen und zwar anfer al-tives Miglied

Mathias Mies.

So pflimitren wie er bem Berein jur Geite geftan-ben, fo treu b t er auch fur unfer Baterland gefampft und saber ben Belbentod gefunden. Der Berein wird thm ein ein ehrenbag Anbenten bewahren.

Der Burfand bes Mannergefangvereins Sangerfujt Rieberlabuftein.



Berlog Otto Beger

-4-3immerwshunna in Rieberlahnftrin jum I. Cite ber von fleiner Gamilte gefucht Mas Bediffrage B bafeloft

ling the parties about helds. the companies that are set set empfiehlt in Simtorunt unb em bunter Austabring.

Papiergeichen Eduard Schickel

XXXXXXXXXXXX